

# Schneeschuhalnfo



Die angelegten Touren führen durch alpines Gelände und dürfen nur mit entsprechender Ausrüstung begangen werden.

Bei Sturm und/oder Lawinengefahr sind die Schneeschuhaln-Trails geschlossen!

## Trail 1: HELMESKOGEL (1.633m)

**Schwierigkeit:** leicht bis mittel | Gespurte mit roten Stangen und gelben Schildern | Stangenabstand: 30-50 m | ca. 50 Höhenmeter

**Dauer:** ca. 1,5 - 2 Stunden

Direkt an der Hinweistafel bei der Bergstation beginnt die Tour. Zuerst führt die Wanderung entlang der Gasthöfe, vorbei am Hüttendorf in Richtung Westen. Bei der Talstation des Schleppliftes Heumahdgupf quert man den Berghang (Richtung Süd). Nach wenigen Minuten erreicht man die Einsattelung zwischen vorderem und hinterem Edeltal.

Weiter nach Süden (Schild Helmeskogel) schlängelt sich der Weg sanft einem Bergrücken entlang. Nach einem Wechsel auf die linke Seite, erreicht man nach kurzem Anstieg eine kleine Ebene unterhalb des Gipfels (schöner Aussichtspunkt in Richtung Schigebiet). Hier endet die Schneeschuhaln-Markierung.

Der Gipfel sollte nur bei guten Bedingungen und sicheren Schneeverhältnissen von geübten Wanderern bestiegen werden (zum Teil ausgesetzter Weg mit Schneeverwehungen)!

## Trail 2: ALBERFELDKOGEL (1.709m)

**Schwierigkeit:** mittel | Gespurte mit roten Stangen und gelben Schildern | Stangenabstand: 30-50 m | ca. 200 Höhenmeter

**Dauer:** ca. 2 Stunden

Direkt an der Hinweistafel bei der Bergstation beginnt die Tour. Zuerst führt die Wanderung entlang der Gasthöfe, vorbei am Hüttendorf in Richtung Westen. Bei der Talstation des Schleppliftes Heumahdgupf quert man den Berghang (Richtung Süd). Nach wenigen Minuten erreicht man die Einsattelung zwischen vorderem und hinterem Edeltal.

Weiters dem Talverlauf nach Westen (Schild Alberfeldkogel) folgen. Bevor es in das Edeltal hinunter geht, dreht hier der Weg nach Norden. Einer alten Skipiste folgend, steigt man nun in das Tal zwischen Heumahdgupf und Alberfeldkogel auf.

An den Nordwänden des Hölleengebirges angekommen, folgt man einem Grad in Richtung Nordwest auf eine Hochebene (Vorsicht bei schlechter Sicht!). Über die kleine Ebene geht es zum letzten kurzen Anstieg auf den Gipfel des Alberfeldkogel (1.709m), einem der schönsten Aussichtspunkte im nördlichen Salzkammergut!

## Trail 3: HINTERES EDELTAAL (Rundweg)

**Schwierigkeit:** mittelschwer | Gespurte mit roten Stangen und gelben Schildern | Stangenabstand: 30-50 m | ca. 150 Höhenmeter |

**Dauer:** ca. 2 - 2,5 Stunden

Schneeschuhaln-Wanderung durch das hintere Edeltal, über die Westseite des Helmeskogel zurück zur Sattelalm.

Zuerst führt die Wanderung entlang der Gasthöfe, vorbei am Hüttendorf in Richtung Westen. Bei der Talstation des Schleppliftes Heumahdgupf quert man den Berghang (Richtung Süd). Nach wenigen Minuten erreicht man die Einsattelung zwischen vorderem und hinterem Edeltal.

Weiter geht es Richtung Westen (Schild Hinteres Edeltal), dem Talverlauf folgend. An der Kreuzung zum Aufstieg Alberfeldkogel wendet sich der Weg nach Südwesten, hinunter zum Grund eines großen Beckens.

Man folgt dem Talverlauf des einsamen Tales an der linken Seite nach Süden, den Helmeskogel immer vor Augen.

Leicht ansteigend schlängelt sich die Spur zwischen Kuppen an den Fuß eines Vorgipfels. Über eine Rinne und einen kurzen steilen Anstieg gelangt man zum Helmeskogel-Trail (ca. 15 min. zum Gipfel).

Dem Trail 1 in absteigender Richtung folgend, gelangt man an eine Einsattelung. Hier verlässt man den Trail und steigt in Richtung Norden (Almen/Schigebiet) ab. Das letzte Stück führt einen Hang querend hinunter zur Talstation des Schleppliftes Steinkogel.

Über die Sattelalm, vorbei an der „Ju-Schuhaln“-Hütte gelangt man über einen kurzen Anstieg zurück zum Ausgangspunkt.

Diese Tour kann mit den Touren Alberfeldkogel und Helmeskogel kombiniert werden (Gesamtdauer ca. 4 -4,5 Stunden).

## Trail 4: HOCHSCHNEID

**Schwierigkeit:** mittelschwer bis schwer | Gespurte mit roten Stangen und gelben Schildern | Stangenabstand: 30-50 m | ca. 200 Höhenmeter

**Dauer:** ca. 3 Stunden (je nach Neuschneeelage)

Die mittelschwere bis schwere Schneeschuhaln-Wanderung führt über einen gespurten Trail zum hinteren Edeltal.

Ab hier ist der Trail nicht gespurte und führt weiter Richtung Reiderhütte. Beim Totengrabengupf geht es weiter rund um die Hochschneid und wieder zurück ins hintere Edeltal.

## Trail 5: RIEDERHÜTTE

**Schwierigkeit:** mittelschwer bis schwer | Gespurte mit roten Stangen und gelben Schildern | Stangenabstand: 30-50 m | ca. 205 Höhenmeter

**Dauer:** ca. 4 Stunden (hin und zurück, je nach Neuschneeelage)

Die mittelschwere bis schwere Schneeschuhaln-Wanderung geht über das hintere Edeltal auf dem Trail 4 bis zum Totengrabengupf.

Bei der folgenden Kreuzung gelangt man über die Höllkogelgrube weiter zur Riederhütte.

Dieser Trail ist markiert aber nicht gespurte.

**ACHTUNG:** Die Riederhütte ist nicht immer geöffnet. Beim Feuerkogelhaus nahe der Bergstation befindet sich eine Tafel mit den Öffnungszeiten.



### WEITERE INFORMATIONEN:

Feuerkogel Seilbahn | T: 050 140 | [info@feuerkogel.net](mailto:info@feuerkogel.net)



- ### Berggasthöfe Infrastruktur
- 1 Bergstation & Skischule
  - 2 Christophorus-Hütte
  - 3 Berggasthof Feuerkogelhaus
  - 4 Berggasthof Dachsteinblick
  - 5 Familiendorf Feuerkogel
  - 6 Berggasthof Edelweiss
  - 7 Kranabethhütte
  - 8 Wetterstation
  - 9 Bergrettung
  - 10 Almen
  - 11 Riederhütte
  - 12 ↑ Europakreuz

### Abfahrten / Pisten / Lifte

- |                                    |                                  |
|------------------------------------|----------------------------------|
| ➔ <b>Abfahrten:</b>                | ➔ <b>Pisten:</b>                 |
| 1, 1d ● Gsoll Panorama             | 4 km blaue Pisten (leicht)       |
| 1, 1a, 1b, 1c ● Gsoll Panorama     | 5 km rote Pisten (mittel)        |
| 1e, 1f ● Gsoll Panorama            | 1 km schwarze Pisten (schwer)    |
| 2 ● Gruber Familie                 | 6 km unpräparierte Skiroute      |
| 2a ● Gruber Spezial                | --- Skivariante ins Tal          |
| 3 ● Babylift                       | --- Skitouren & Schneeschuh-     |
| 3a ● Babylift                      | wandergebiet                     |
| 4 ● Ju-Schuh Piste                 | ➔ <b>Lifte:</b>                  |
| 4a ● Verbindung Edeltal-Steinkogel | 1 Seilbahn                       |
| 5 ● Steinkogel vorne               | 2 8er Kabinenbahn                |
| 6 ● Steinkogel hinten              | 3 6er Sesselbahn                 |
| 7 ● Edeltal OST                    | 4 Schlepplift Heumahdgupf        |
| 8 ● Edeltal WEST                   | 5 Schlepplift Edeltal            |
| 9 ● Heumahdgupf OST                | 6 Tellerlift Babylift            |
| 10 ● Heumahdgupf WEST              | 7 Schlepplift Steinkogel         |
| 11 ● Verbindung Gsoll-Steinkogel   | 8 Kinderseillift & Zauberteppich |

### SCHNUPPER-TRAIL (Variante Edeltal über „Ju-Schuh“-Hütte)

Leichte Rundwanderung, ausgehend von der „Ju-Schuh“-Hütte (Zugang über die Variante Sattelalm). Zuerst führt der Weg nach Westen in Richtung Sattelalm. Kurz vor den Almen dreht man nach Süden in einen großen Sunk. Vorbei an einer markanten Lärche (Schild), geht es nun in Richtung Osten zum tiefsten Punkt (1.520m). Leicht ansteigend, weiter in östlicher Richtung gelangt man bei einer einzeln stehenden Fichte an eine Wegkreuzung. Der linke Weg (Beschilderung) führt zur Kranbeth Hütte. Der Schneeschuh-Trail dreht sich nun nach Südwest. Durch die winterliche alpine Landschaft, über kleine Kuppen und Hügel, schlängelt sich der Trail bis unter die Bergstation der 8er Kabinenbahn Gsoll. Einem Bergrücken folgend geht es nun in leichten Serpentinaugen bergab zum tiefsten Punkt des kleinen Tales. Hier dreht der Weg nach Nordwest, zurück in Richtung Schigebiet.

### Variante SATTELALM

Der Weg führt in Richtung Süden, entlang des Drachenparks (Kinderlifte), vorbei an der Bergstation der 6er Sesselbahn Grubersunk. Bei der Hinweistafel an der Talstation des Babyliftes verlässt der Weg die präparierte Piste. Dann führt die Variante in Richtung der Almhütten der Sattelalm. Vorbei an den Almen in Richtung Westen durchquert man das vordere Edeltal („Ju-Schuh“-Hütte), wo es leicht ansteigend bis in den Sattel zwischen Steinkogel und Heumahdgupf (Wegweiser) geht.

**SICHERHEITSHINWEISE SCHNEESCHUHWANDERN:**  
Es wird keine Haftung übernommen. Jeder Gast handelt mit Eigenverantwortung und sollte seine Kondition selbst gut einschätzen können. Beobachtet einen möglichen Wetterumschlag - Anzeichen sind aufziehender Wind, Nebel und Erwärmung. Informiert Euch über die aktuelle Situation aus dem Lawinlagebericht, z.B. unter [www.lawinen.at](http://www.lawinen.at)! Beachtet die Lawinenwarnleuchten und Hinweisschilder. Befolgt die Weisungen der Pisten- und Rettungsdienste. Vertraut nie auf bereits vorhandene Spuren! Sie sind keine Garantie für Lawinensicherheit und können in eine völlig falsche Richtung führen. Speichert Euch für Notfälle die Tel.Nr. der Liftgesellschaft (+43 50 140) und der Bergrettung (140) am Handy. Solltet Ihr in ein Tal ohne Empfang geraten - Simcard rausnehmen und 112 rufen!

**GEFÜHRTE SCHNEESCHUH-WANDERUNGEN:**  
Capricorn Adventures - T: +43 676 51 56 308  
mail: [office@capricorn-adventures.at](mailto:office@capricorn-adventures.at)

